

Der Traum von einer Geschichte

Milena hegt seit vielen Jahren einen Traum: Sie möchte unbedingt einmal in ihrem Leben das Mittelmeer sehen. Doch dieser Herzenswunsch wird vermutlich niemals in Erfüllung gehen, denn im Sommer 1989 ist eine Reise in den Süden wie eine Reise zum Mars: unvorstellbar! Stattdessen muss Milena sich mit Wandzeitungen abmühen, um ihrem Ziel, eines Tages Literatur studieren zu dürfen, um wenige Schritte näher zu kommen. Doch leider ist Milenas Lehrerin ihr nicht wohlgesonnen: Sie drangsaliert den Teenager bei jeder sich bietenden Gelegenheit und macht ihr das Leben schwer. Dabei hat es Fortuna nicht gutgemeint mit dem Mädchen: Die Mutter ist tot, der Vater Alkoholiker und der Bruder die nächsten Monate bei der NVA. Kurzum: Milena hat keinen Grund zum Strahlen - bis sie Claudius kennenlernt.

Claudius kommt aus Westberlin und ist nur für einen Tag zu Besuch in der DDR. Als er mit einigen Freunden in der Ostberliner Bahn sitzt, entdeckt er Milena und kann seinen Blick nicht mehr von ihr abwenden. Für ihn ist es, als hätte ihn ein Blitz getroffen. Doch leider bringt der 18-Jährige nicht den Mut auf, Milena anzusprechen und verliert sie kurz darauf aus den Augen. Aber Fortuna hat ein Einsehen und führt die beiden wenige Tage später zueinander - mit Hilfe einer Kassette, die Milena in der Bahn verloren hat. Die nächsten Wochen reist Claudius jede freie Minute rüber in den Osten, um Zeit mit Milena zu verbringen und ihr nahe zu sein. In den Tagen, wenn sie sich nicht sehen, schreiben sie sich Briefe und schicken sich Fotos.

Ein großer Fehler, wie sich bald herausstellt, denn die Milenas Briefe sind von der Stasi geöffnet worden - wegen des Verdachts auf Spionage. Jetzt bleibt dem Paar nur noch ein Ausweg: Sie müssen bis nach Ungarn kommen und von dort nach Österreich. Nur wenn ihnen diese Flucht gelingen sollte, sind sie wirklich frei und Milena kann ein neues Leben beginnen - und endlich ans Mittelmeer fahren. Claudius reist illegal in die DDR ein und macht sich mit seiner großen Liebe auf eine riskante Reise, die sie einmal quer durch den Osten führt. Nicht selten wird es für die beiden ziemlich brenzlig, denn die Staatsicherheit ist ihnen dicht auf den Fersen und setzt alles daran, ihre Pläne zu durchkreuzen. Milenas und Claudius' Glück steht plötzlich auf dem Spiel ...

Fesselnd und voller Poesie - Corina Bomann schreibt bezaubernd schöne Geschichten, die (deutsche) Historie wieder lebendig werden lassen und zu einem packenden Erlebnis für das Herz machen. Ihr neuer (Jugend-)Roman "Und morgen am Meer" verspricht Spannung und Gefühl im Übermaß und verführt die Sinne zu einer wundervollen Lektüre, die man lange in Erinnerung behalten wird. Die deutsche Autorin lässt hier die Emotionen sprechen und rührt den Leser zu Tränen. Und trotzdem fehlt es dem Buch nicht an spritzigem Humor, der einem so manchen Lacher entlockt. Das macht einfach nur Spaß! Von diesem Genuss wird man glatt süchtig, denn dieses Vergnügen ist besser als jede Droge und macht high. Da kann niemand widerstehen - so wundervoll und beinahe magisch ist Milenas und Claudius' Liebesgeschichte.

Susann Fleischer 18.03.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info